

Fröbelstraße: Rat stimmt MBG-Plan zu

Meinerzhagen – Die Planungen für die „Stadtvillen“ an der Fröbelstraße können weiter Fahrt aufnehmen: Einstimmig votierten die Mitglieder des Ausschusses für Planung, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt (PSVU) und des Rats gestern am frühen Abend für die Anpassung des entsprechenden Bebauungsplans.

Wie berichtet, plant die Meinerzhagener Baugesellschaft (MBG) an dem einstigen Nahversorgungszentrum, wo sich unter anderem ein Aldi-Markt befand, den Bau von vier drei- bis viergeschossigen Mehrfamilienhäusern („Stadtvillen“), die über 56 bis 65 Miet- und Eigentumswohnungen verfügen. Parkraum soll eine Tiefgarage bieten. Da es sich fortan um ein „Allgemeines Wohngebiet“ handeln soll, wäre auch die Ansiedlung sogenannter wohnnutzungsergänzender Vorhaben möglich: Dazu zählen etwa ein Kiosk, eine soziale Einrichtung oder Dienstleistungen. Die Nutzung des benachbarten Grundstücks „Siepener Weg 10“ für ein Fitnessstudio und Getränkemarkt soll weiterhin möglich sein.

Wenn die Abstimmung am Ende auch einhellig ausfiel, so befürchtete Jan Blume (CDU) doch Parkprobleme, die sich aus der neuen Bebauung ergeben könnten. „Bislang können Besucher des Fitnessstudios auch noch Flächen des einstigen Aldi-Markts nutzen. Wenn die wegfallen, könnte das ein Chaos geben“, so Blume. Fachbereichsleiter Friedrich Rothaar betonte indes, dass das Fitnessstudio eigene Parkplätze ausgewiesen habe und auch bei einer anderweitigen Nutzung der Nachbarfläche die Folgen zu tragen hätte.

Nun wird der Bebauungsplanentwurf nebst Begründung für einen Monat öffentlich ausgelegt. zach



Einöde: Bald soll an der Fröbelstraße wieder Leben einkehren.

FOTO: BEIL